



Ergebnisse der Umfrage über den Einsatz von scopeArchiv

präsentiert von Bettina Tögel
am Erfa-Applikationsverantwortung
24. Februar 2009



Umfrage

- Durchführung von Juni bis September 2008 bei den Mitgliedsarchiven vom Vorstand
- Erhebung von charakteristischen und vergleichbaren Zahlen über den Einsatz von scopeArchiv
- Ziel und Nutzen: Angebot der User Group soll besser auf die Bedürfnisse der Mitglieder abgestimmt werden
- Ausserordentlich hohe Rücklaufquote (Beteiligung: 18 von 19 Mitgliederarchiven)



Erhebung von Angaben zu

1. Archiv
2. Einsatz von scopeArchiv
3. Lizenzierung
4. Module und Assistenten
5. Formulare
6. Systembenutzung

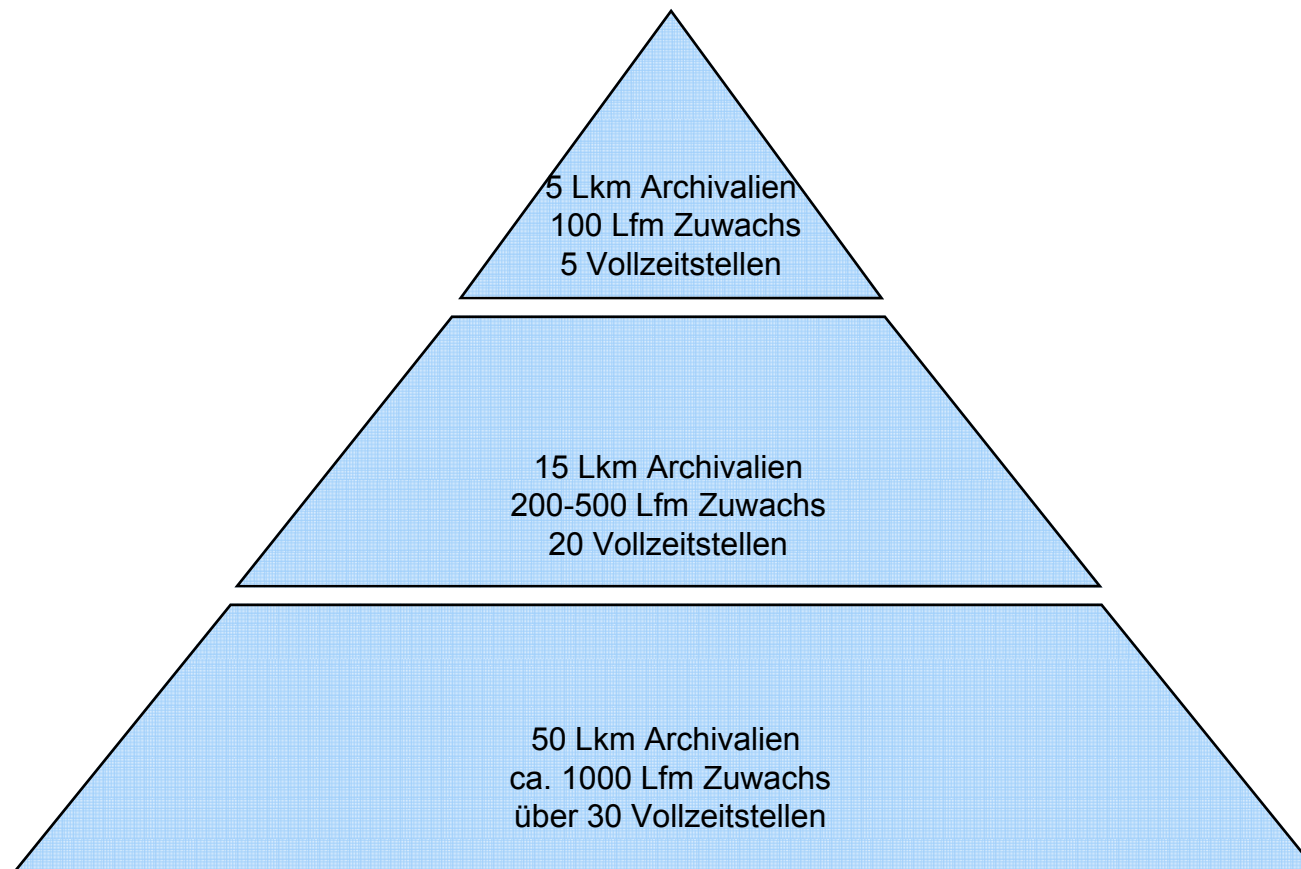


Archiv I - Beteiligung

- Bundesarchiv, Liechtensteinische Landesarchiv
- Staatsarchive Appenzell Ausserroden, Appenzell Innerrhoden, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Luzern, Obwalden, St. Gallen, Thurgau, Wallis, Zürich
- Stadtarchiv Zürich
- Archiv der Schweizerischen Nationalbank, SBB Historic, SRG SSR Idées Suisses, Schweizerische Nationalbibliothek (Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege, Graphische Sammlung, Schweizerisches Literaturarchiv)



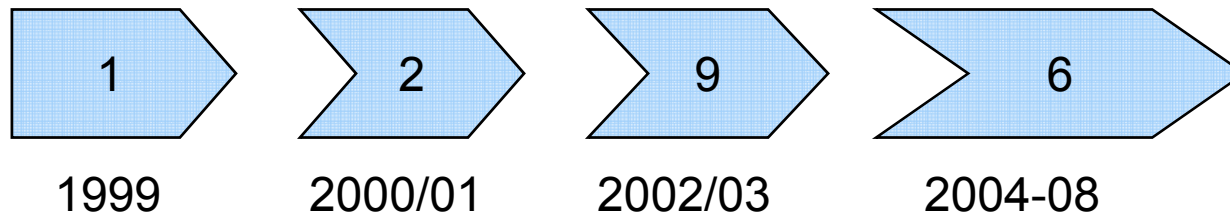
Archiv II - Grösse





Einsatz I

als Archivsoftware seit



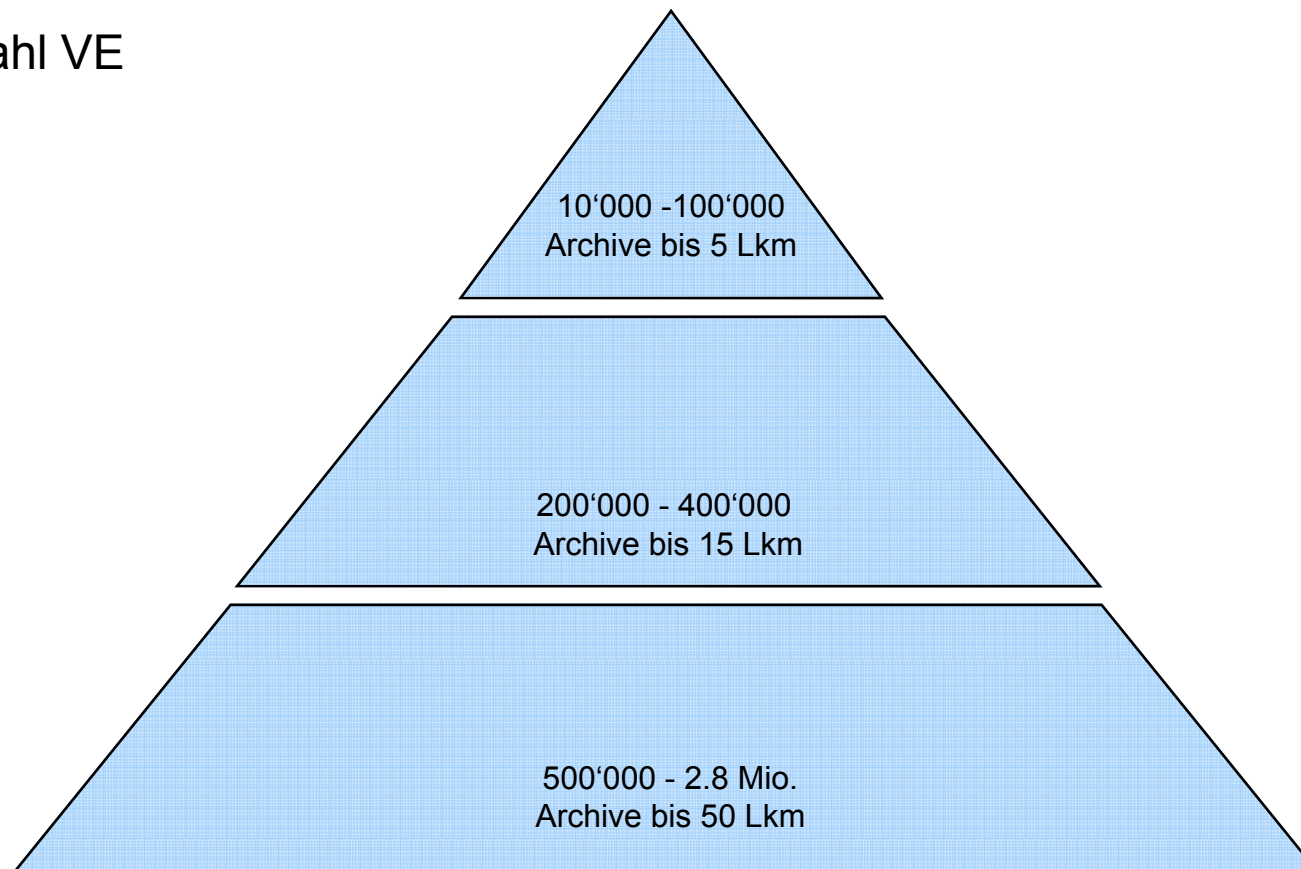
als Findsystem

- in 2/3 der Archiven einziges Findsystem
- fast alle Archive verfügen über alte Findmittel
- Import läuft grösstenteils oder ist geplant



Einsatz II - Datenmenge

Anzahl VE





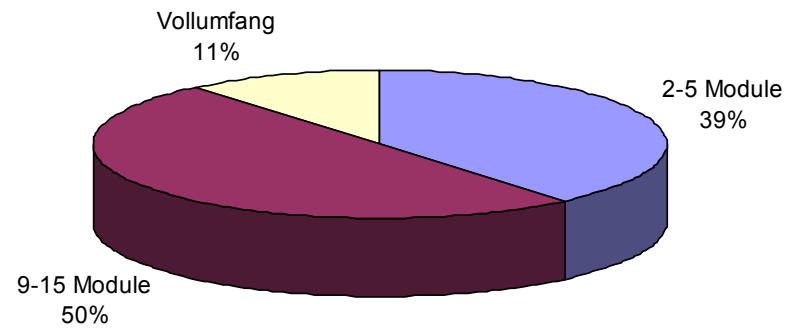
Lizenzierung

- 6 Archive verwenden bis zu 10 Lizenzen
9 Archive 10 bis 16 Lizenzen
3 Archive 25, 35, und 80 Lizenzen
- Anzahl der Lizenzen in Bezug auf Grösse der Archive
Bis zu 10 Lizenzen \Rightarrow bis 5 Lkm Archivalien
Archive mit 35 und 80 Lizenzen \Rightarrow bis 50 Lkm Archivalien
- Anzahl der Nutzer entspricht Anzahl der Lizenzen



Module I

Anzahl der eingesetzten Module





Module II

Bereiche	Name	Archiveinsatz
Administration	Berichte, Codes, Datenelemente, Formulare, Systembenutzer	100%
Vorarchiv	Partner, Dossiers, Ablieferungen inkl. Ereignisse, Aktivitäten und Datenelemente	ca. 60-65%
	Aktenpläne	ca. 50%
	Kompetenzen	ca. 20%
Archiv	Verzeichnungseinheiten	100%
	Deskriptoren, Behältnisse	ca. 60-65%
	Standorte	ca. 20%
	Objekte	ca. 10%
Benutzung	Ausleihen, Query inkl. File Publisher	ca. 40-45%
	Bestellschalter, Reproduktionen	ca. 20%



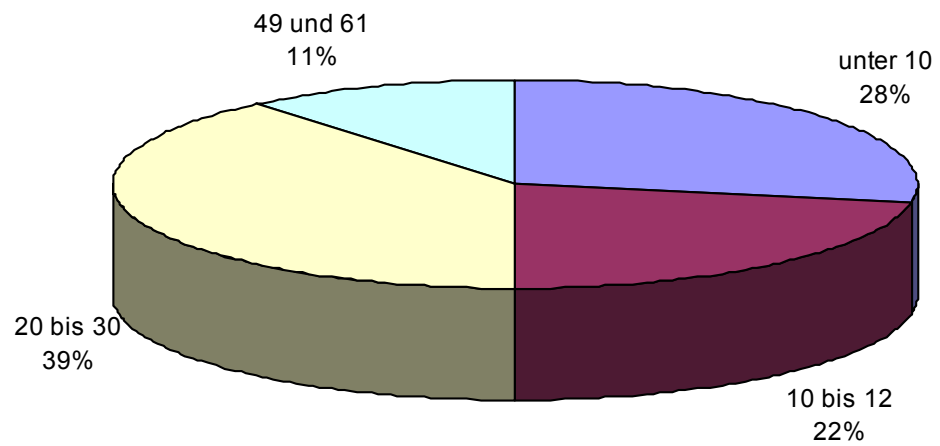
Assistenten

Name	Archiveinsatz
Findmittel-Assistent	89%
Bild-Assistent	72%
Übernahme-Assistent	56%
Mail-Assistent	kaum



Formulare I

Anzahl der verwendeten Formulare





Formulare II

- für Verzeichnungsstufen Bestand, Serie, Dossier und Dokument überall verwendet
- für Verzeichnungsstufen Archiv, Hauptabteilung, Abteilung, Teilbestand, Teildossier bei einem Drittel der Archive verwendet
- alle Archive haben ihre Formulare nach Verzeichnungsstufen und Archivalienarten eingerichtet
- alle Formulare basieren auf ISAD(G), bei der Hälfte der Archive auch ganz oder teilweise auf ISAAR(CPF)



Systembenutzung

- Anzahl und Bezeichnung der Benutzerrollen sowie deren Verwendung für bestimmte Mitarbeiterprofile konnte nicht ausgewertet werden
- über Benutzerrollen wird Kombination von vordefinierten Berechtigungen zur Benutzung eines Moduls vergeben
- statt dessen erfolgte mehrheitlich Angabe der Autorisierungsstufe
- über Autorisierungsstufe wird definiert welche Informationen ein Systembenutzer sehen/verändern darf



Fragen und/oder Anregungen?



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Dr. Bettina Tögel
stv. Abteilungsleiterin Aktenerschliessung
Staatsarchiv des Kantons Zürich
Winterthurerstr. 170
8057 Zürich
bettina.toegel@ji.zh.ch
www.staatsarchiv.zh.ch